

Referat Kinderbildung- und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung



Fortbildungsprogramm
März & April 2021

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsbestimmungen	02
Anmeldemodalitäten	03
Fortbildungsangebote	
1, 2, 3 im Sauseschritt	06
Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an!	13
Aufsicht – alles r e c h t gemacht	18
Das digitale Kinderzimmer	29
Die Kraft der positiven Sprache	28
Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren	35
Elternkontakte online gestalten	05
Feinfühligkeit als Grundlage gelingender Interaktion	24
Gesundbleiben im Kindergarten	21
Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten	10
Ich mag mich – Ich mag dich! (Kindergarten)	07
Ich mag mich – Ich mag dich! Kinderkrippe	26
Im Fokus: Interaktionsqualität	33
Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt	19
Innere Balance finden	12
Kleinkinder in der digitalen Welt	23
Konflikte unter Kleinkindern	32
Lasst mir Zeit – eine (Online)Einführung in die Pikler Pädagogik	22
Mädchenkram und Bubensachen?	17
Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen	08
Partizipation beginnt mit der Geburt	20
Positive Emotionen bei Kindern	25
Qualitätsvolle Interaktion im pädagogischen Alltag	31
Raum für Vielfalt und Unterschiedlichkeit schaffen	37
Raumkonzept für eine Tüftlerwerkstatt	36
Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln	34
Sprachliche Begleitung in der Interkulturellen Pädagogik	15
Stress, nein danke!	09
Umgang mit aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen	14
Von Analog zu Digital: Medien in der Elementarpädagogik	27
„Was hat das Glück im Bauch verloren?“	11
Wenn Kinder nicht mehr kooperieren	16
WERTvoll sein ... WERTvoll leben ... WERTvoll bilden	30

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden.

Aufgrund unserer begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die LeiterIn bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann. Die LeiterInnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zeitgerecht zugänglich zu machen.

§ 26

Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat jedenfalls einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie detaillierte Angaben über die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>) möglich.

Anmeldeschluss für Veranstaltungen: 23. Februar 2021

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen können. Sie finden dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen zum Download.

Bei Absage kommen Sie automatisch auf eine Warteliste und erhalten eventuell kurzfristig eine Mitteilung, wenn ein Platz frei wurde.

Sollten Sie eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung noch keine Nachricht von uns erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch.

Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme:

- Bitte um umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn)!
- **Eine kurzfristige Abmeldung kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die /der ErhalterIn in Kenntnis gesetzt.**
- Ausnahmen bilden **Krankheit oder Pflegefreistellung** des/der TeilnehmerIn (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der LeiterIn bzw. ErhalterIn erforderlich!)
- Bei **dienstlicher Unabkömmlichkeit** in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der LeiterIn.

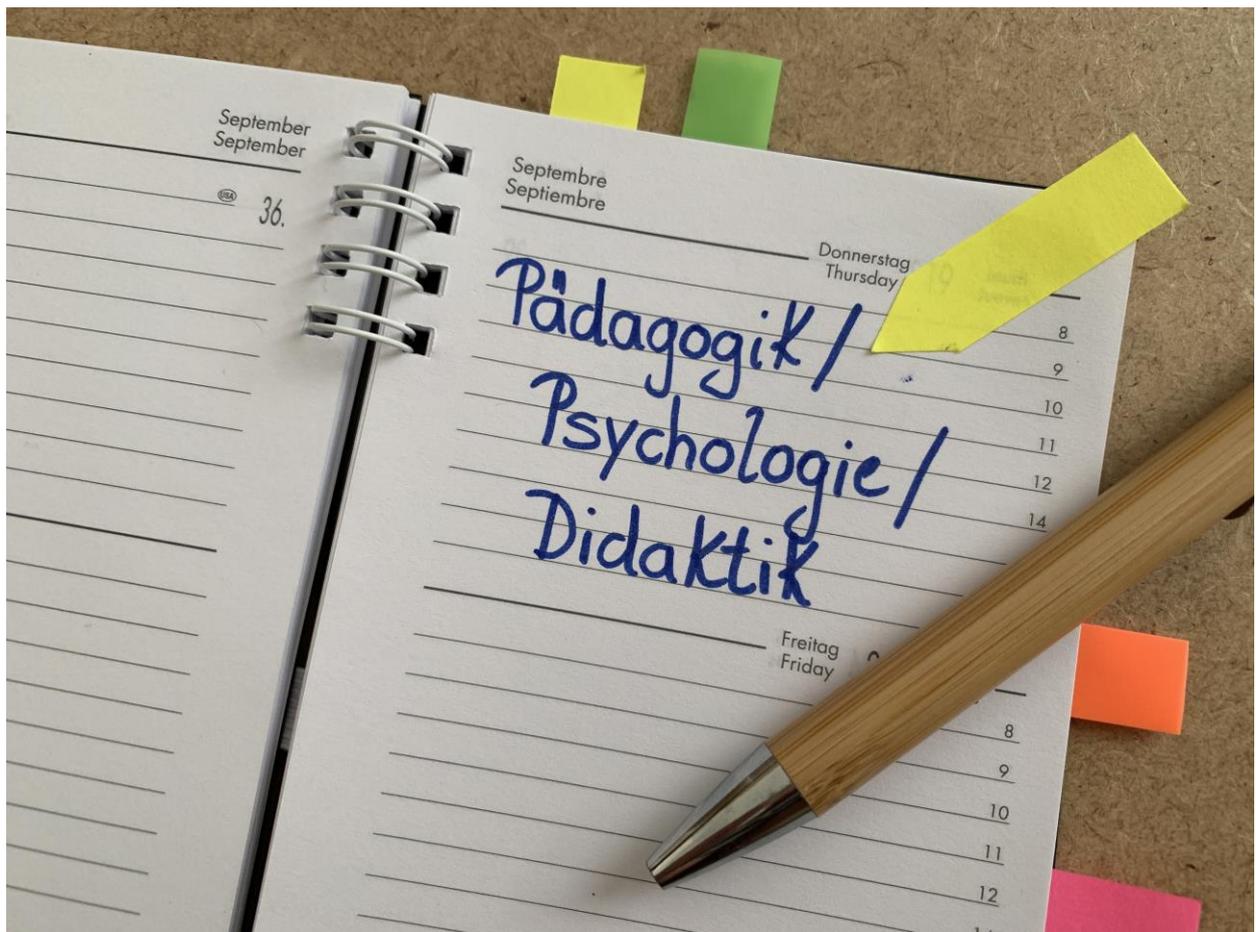
Für weitere Fragen stehen Ihnen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr Karin Fahrengruber und Lena Baumann gerne zur Verfügung.

Karin Fahrengruber

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682
E-Mail: karin.fahrengruber@stmk.gv.at

Lena Baumann

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641
E-Mail: lana.baumann@stmk.gv.at



Elternkontakte online gestalten

Kontakt zu den Eltern zu halten ist während der Pandemie schwierig. Der schnelle kurze Austausch in der Garderobe fällt aus, es sollen trotz Einschränkung Entwicklungsgespräche geführt werden und Elternabende in Präsenz sind ebenfalls nicht durchführbar.

Im Webinar lernen Sie das Videokonferenzprogramm Zoom kennen. Sie erhalten Ideen, wie Sie mittels Zoom oder ähnlicher Programme mit den Eltern in Kontakt zu kommen und zu bleiben können. Wir besprechen, wie sich Entwicklungsgespräche oder Elternabende online durchführen lassen.

Es bleibt auch Zeit für Austausch, Fragen und zum Ausprobieren.

Für die Teilnahme ist eine stabile Internetverbindung und eine Verbindung mit Kamera nötig.

Referent: **Joe KLÄRNER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-208

Termin:	Mittwoch, 17. Februar 2021	Anmeldeschluss: 15. Februar 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	WEBinar	

Code: JP21-209

Termin:	Donnerstag, 18. Februar 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

1, 2, 3 im Sauseschritt –

so werd' ich für die Schule fit!

Kinder sind im pädagogischen Alltag mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Als Vorbereitung für die Schule sind u. a. Alltagsfähigkeiten wie Schneiden, Malen und Anpassung des Aktivitätsniveaus an vorgegebene Situationen erforderlich.

Der Kindergarten bietet spezifische Unterstützungsmöglichkeiten in der natürlichen Umgebung der Kinder und erleichtert so den Übergang in die Schule. ErgotherapeutInnen haben einen Blick auf die Person, die Betätigung und das Umfeld und versuchen erfolgreiches und zufriedenstellendes Handeln zu ermöglichen. In dieser praxisbezogenen Fortbildung dienen ErgotherapeutInnen als Multiplikatoren und erweitern das Wissen und die Fertigkeiten von PädagogInnen: Sie erhalten Denkanstöße und viele praktische Anregungen zur Unterstützung von Kindern, die Übungs- aber keinen Therapiebedarf haben!

Ziele der Fortbildung:

- mit theoretischem Wissen und praktischen Inputs, unterschiedliche Förderthemen bzw. Förderschwerpunkte professionell zu didaktisieren bzw. an ihre Kindergruppen anzupassen
- Strategien Förderung motorischer Kompetenzen
- Rahmenbedingungen planen, um die Durchführung von Routinen zu ermöglichen
- Begriffe wie mangelnde Erfahrung, Übungsbedarf und Therapiebedarf zu analysieren und reflektieren. Kennenlernen der Grundbegriffe von zentralnervöser Wachheit, wie diese reguliert werden kann und Chancen zur Förderung

Referentinnen: **Carina LEITNER**
Katharina STEINBAUER, MSc.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-210

Termin:	Montag, 22. Februar 2021	Anmeldeschluss: 15. Februar 2021
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	WEBinar	

Code: JP21-211

Termin:	Montag, 08. März 2021
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-212

Termin:	Montag, 15. März 2021
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung im Kindergartenalter

Wir wünschen uns,

... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,

... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,

... dass sie genießen können

... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben. Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Altersgerechte Sprache und passende Antworten auf kindliche Fragen
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Meine Vorbildrolle
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern
- Einfluss der Medien und Werbung (Sexualisierung der Kinder)

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder zu stärken, denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Kindergartenalltag entspannt umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-213

Termine:	Mittwoch, 24. Februar 2021 (Teil 1) Mittwoch, 03. März 2021 (Teil 2)	Anmeldeschluss: 15. Februar 2021
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	WEBinar	

Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen

„Verbringe jeden Tag einige Zeit mit dir selbst“
Dalai Lama

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Die Verhaltensvorschriften zur Eindämmung des Virus verändern unseren privaten und beruflichen Lebensalltag, unser Verhalten und den üblichen Tagesablauf. Dazu kommen Gefühle von Unbehagen, Unsicherheit und Sorgen.

*Wie können wir in dieser aktuell herausfordernden Situation gut für uns selbst sorgen?
Wie gelingt es, dass es uns gut geht und wir genügend Kraft für den Alltag haben?*

Selbstfürsorge kann uns dabei unterstützen.

Sie beinhaltet den liebevollen Umgang mit sich selbst, wenn es um unsere Bedürfnisse, Gefühle, Fähigkeiten, Ressourcen und Kräfte geht.

Wir möchten das Personal in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei unterstützen, **online** mit anderen KollegInnen in kleinen Gruppen zum Thema *Selbstfürsorge in herausfordernden Zeiten*, ins Gespräch zu kommen und mit der Gruppe aus einer Fülle von Impulsen Ihren individuellen Selbstfürsorge-Plan zu entwickeln.

Referentinnen: **Monika BOZIC, Bakk.**
Sonja GABERZ
Regina JAUCH, MSc.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-214

Termin:	Donnerstag, 25. Februar 2021	Anmeldeschluss: 15. Februar 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	WEBinar	

Code: JP21-215

Termin:	Donnerstag, 04. März 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-216

Termin:	Donnerstag, 18. März 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-217

Termin:	Donnerstag, 25. März 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Die Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden: Anfragen bitte an sonja.gaberz@stmk.gv.at

Stress, nein danke! –

Der Ausstieg aus dem alltäglichen Hamsterrad

Kinder – KollegInnen – Eltern – Erhalter – Rahmenbedingungen (Pandemie) und vieles Mehr stellen im Kindergartenalltag eine große Herausforderung dar. Was tun, wenn Probleme und Schwierigkeiten überhand nehmen, man sich zunehmend gestresst, getrieben, gelähmt und kraftlos fühlt?

Die beiden Fortbildungstage sollen Ihnen eine kleine "Auszeit" bieten, wo sie Gelegenheit finden ihre Kraftreserven wieder aufzufüllen, sich zu entspannen und sich einfach nur einmal um sich und ihr persönliches Wohlbefinden zu kümmern, um dann wieder mit viel Freude, Kraft und Energie in die Betreuungseinrichtung zurückzukehren - mit neuen Möglichkeiten und Strategien für die Zukunft.

Inhalte und Ziele

- Zugang zu den eigenen inneren Kraftquellen finden, und nachhaltig anwenden
- Ihre eigenen Bedürfnisse und die der Kinder, KollegInnen, Eltern und der Erhalter in Balance bringen
- sich motivieren, mit Begeisterung und gesundem Zugang zu Ihrer eigenen persönlichen Bestleistung finden
- in Stresssituationen ruhig, gelassen und klar bleiben
- sicher und klar Ihre Bedürfnisse anderen mitteilen und diese leben können – (Selbstkompetenz)
- neue Lösungen/Strategien für Herausforderungen, Konflikte und Stresssituationen finden

Die im Workshop vermittelten Tools lassen sich auch leicht im Berufsalltag anwenden und umsetzen. Die „Werkzeuge“ können auch mit den Kindern erarbeitet und angewandt werden.

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-218

Termine:	Dienstag, 02. März 2021 (Teil 1) Mittwoch, 03. März 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-219

Termine:	Dienstag, 13. April 2021 (Teil 1) Mittwoch, 14. April 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	Jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten

Zu viel, zu laut, zu anstrengend, zu aufregend... Viele Kinder und Erwachsene erleben die Welt in und um sich herum die häufig über als besonders herausfordernd und fühlen sich schnell überfordert.

Etwa 15% aller Menschen sind hochsensibel. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität zeigt sich durch eine individuell stärkere Aufnahme von Innen- und Außenreizen und emotional intensiveren Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt. Stress ist eine häufige Reaktion auf diese Reizoffenheit. Auffällige Verhaltensweisen sowie Rückzug, Aggression oder Ängste sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu beobachten.

Im Rahmen institutioneller Betreuung erfahren hochsensible Kinder häufig, dass sie „anders“ sind. Eltern gewinnen den Eindruck, dass ihr Kind nicht „ins System“ passt.

Im Rahmen dieser Weiterbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Abgrenzung zu AD(H)S

Referentin: **Melanie HACKL, MA.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-220**Termin:** Dienstag, 03. März 2021**Uhrzeit:** 14.30 bis 18.00 Uhr**Treffpunkt:** WEBinar

„Was hat das Glück im Bauch verloren?“

Eine erste aufsehenerregende Studie über die Beziehungen von Darm und Hirn wurde im Jahr 2013 veröffentlicht. Die Ergebnisse überraschten die gesamte Forscherwelt, denn dabei wurde erstmals bestätigt, dass der Bauch große Auswirkung auf Gesundheit, das Wohlbefinden und unsere Lebensqualität hat.

Diese Fortbildung bietet eine Menge Einsichten auf Fragen wie: "Weshalb liegen uns manche Dinge wie ein Stein im Magen?", "Warum müssen wir Niederlagen „erst einmal verdauen?“ oder "Welche Rolle spielt Ernährung für unsere Lebensfreude?", "Weshalb macht „sauer lustig?“ oder „Was haben Glücksgefühle im Bauch verloren?“

Neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Studien erfahren Sie ebenso viele praktische Übungen und Tipps, wie Sie Ihr Immunsystem verstehen, fördern und damit stärken können.

Inhalte

- Wie unser Immunsystem funktioniert und arbeitet
- Die Verbindung von Bauch, Gehirn und Gesundheit
- Was es mit dem "Bauchgefühl" auf sich hat
- Wie wir unsere Immunkräfte stärken und fördern?

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Bedeutung und der Wert von Lebensfreude, positiven Gefühlen, Humor, Selbstbewusstsein und Achtsamkeit im Sinne der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Referent: **Ditmar SCHREY**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-221**Termin:** Dienstag, 09. März 2021**Uhrzeit:** 13.00 bis 17.00 Uhr**Treffpunkt:** WEBinar

Innere Balance finden

Stress, ständig wechselnde Anforderungen, Unsicherheiten, Hektik, sich hin- und hergerissen fühlen...davon ist der Alltag in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen im Moment nur zu oft bestimmt. Dabei das innere Gleichgewicht zu bewahren, ist immer wieder eine große Herausforderung.

Wir arbeiten in dieser online Fortbildung an unserer inneren Balance: Was tut mir gut? Was hilft mir dabei, im Gleichgewicht zu bleiben? Was brauche ich für meine innere Balance? Diesen Fragen werden wir nachgehen, um das persönliche Gleichgewicht zu stärken.

Im Austausch in Kleingruppen entwickeln die TeilnehmerInnen individuelle Strategien für den Umgang mit belastenden Arbeitssituationen.

Referentin: **Julia SEYSS-INQUART**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-222

Termine:	Mittwoch, 10. März 2021 (Teil 1) Mittwoch, 17. März 2021 (Teil 2) Mittwoch, 14. April 2021 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an!

Der zunehmende Stress in unserer Gesellschaft macht auch vor unseren jüngsten Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, das es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung der im Kind angelegten Fähigkeiten braucht. Achtsamkeit (mindfulness), sowie Selbstfürsorge (mindfulness self compassion) sind ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen, ohne in ständige Bewertungen abzugleiten und dadurch mehr Gelassenheit und Resilienz zu entwickeln.

Zahlreiche Studien belegen, dass Achtsamkeitspraxis und Selbstfürsorge viele positive Effekte auf Gesundheit und sozialen Umgang haben. Diese Fortbildung zeigt durch viele praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit mit sich selbst und Achtsamkeit gemeinsam mit Kindern in den Alltag umgesetzt werden kann.

Inhalte im Überblick

- Was versteht man unter Achtsamkeit
- Forschungsstand der Achtsamkeitspraxis
- Die Bedeutung der Stille für das Gehirn
- Die Bedeutung der Übung
- SELBSTFÜRSORGE - Übungen für den Alltag - (effiziente Achtsamkeits-Übungen z. B. aus dem MBSR - mindfulness based stress reduction n. Kabat Zinn)
- Achtsamkeitsübungen für Kinder

Referentin: **Mag.^a Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-223

Termin:	Donnerstag, 11. März 2021
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-224

Termin:	Donnerstag, 15. April 2021
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Umgang mit aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Neben der Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es auch viele Situationen die oft sehr herausfordernd sind. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen die aggressives, grenzüberschreitendes oder gewaltvolles Verhalten zeigen kommt es schnell zur Überforderung.

In diesem praxisbezogenen Seminar lernen Sie mithilfe psychodrama-psychotherapeutischer Interventionen sich in herausfordernden Situationen deeskalierend zu verhalten. In diesem Seminar möchte ich Ihnen die psychodramatherapeutischen Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorstellen und Theorie und Praxis durch Einbringen von Fallbeispielen aus Ihrer und meiner Praxis und Ausprobieren der Interventionstechniken in Übungssequenzen verknüpfen.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ med.univ. Carina GIGLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-225

Termin:	Donnerstag, 11. März 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Sprachliche Begleitung in der Interkulturellen Pädagogik

Sprache gilt als Schlüssel zur Welt. Kinder lernen sprechen, um sich mitzuteilen und an der Welt um sich herum teilzuhaben. Die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft ist keine Seltenheit mehr. Mehrsprachig aufwachsen gehört für viele Kinder heute zur Norm. Frühpädagogische Fachkräfte sind mit vielen unterschiedlichen Kulturen und Sprachen im Alltag einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung konfrontiert.

Wie können wir die Vielfalt als Bereicherung in unseren Alltag einbauen und BegleiterInnen für alle Kinder sein?

Mit dieser Frage und folgenden Inhalten werden wir uns beschäftigen:

- Ziel der Interkulturellen Pädagogik
- Wissenswertes zum Zweitspracherwerb
- Sprachliche Begleitung von Anfang an
- Praktische Tipps für den Kindergartenalltag

Referentin: **Esther SATTLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-226

Termin: Donnerstag, 11. März 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Wenn Kinder nicht mehr kooperieren – miteinander neue Wege im pädagogische Alltag gehen

*Je größer das erlebte Gefühl der Unterlegenheit eines Menschen ist, desto größer ist die Heftigkeit, zu erobern,
und desto gewaltsamer ist die emotionale Unruhe.*

Alfred Adler

Wenn wir im pädagogischen Alltag mit kindlichem „Fehlverhalten“ konfrontiert sind, bringt uns das nicht selten an unsere Grenzen. Wir zweifeln am eigenen Können, wir zweifeln an uns, unser Selbstwert leidet und alle Beteiligten geraten unter Druck.

Kindliche Machtkämpfe können viele Ursachen haben: Doch solange uns die Wechselwirkung zwischen kindlichem Minderwertigkeitsgefühl und der Bedeutung unserer Gefühle und unseres Verhaltens nicht bewusst ist, werden Kinder weiterhin Wege suchen, um ihre Zugehörigkeit und Anerkennung zu sichern.

Nur eine veränderte Einstellung und die Anwendung bewährter Methoden verhindern Machtkämpfe, egal welchen Ursprung diese haben. Dazu benötigen wir jedoch nicht nur pädagogisches Einfühlungsvermögen, sondern auch konkretes Wissen darüber, welche Ziele Kinder haben.

Wir müssen lernen, Kinder zu verstehen. Wenn wir „unter ihrer Mütze denken lernen“, können wir gemeinsam und ermutigt neue Wege gehen.

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-227

Termin: Montag, 15. März 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Code: JP21-228

Termin: Donnerstag, 25. März 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Mädchenkram und Bubensachen?

Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken, sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, bringen sie bereits Erfahrungen als Mädchen oder als Bub mit und versuchen ihren eigenen Platz in einer Gesellschaft, die zwischen zwei Geschlechtern unterscheidet, zu finden.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik auseinander. Geschlechterbewusste Pädagogik ist der Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht auf unterschiedlichen Ebenen in einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Ziel ist es, Kinder in ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern und Einschränkungen in ihrer Entwicklung zu erkennen. Kinder sollen darin unterstützt werden, ihre individuelle Geschlechtsidentität unabhängig von gesellschaftlichen Vorstellungen zu entwickeln.

Wir werden wir der Frage nachgehen, was *Geschlecht* für uns überhaupt bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus für unseren Alltag ergeben. Anhand von zahlreichen Beispielen und Anregungen werden wir daher unsere eigenen Verhaltensweisen reflektieren und Möglichkeiten für einen geschlechterbewussten Alltag in der eigenen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung suchen.

Inhalte

- Grundlagen zur geschlechterbewussten Pädagogik
- Sensibilisierung für das Alltagswissen um Geschlecht
- Reflexion eigener Wahrnehmungs- und Handlungspraktiken
- Anregungen für einen geschlechterbewussten pädagogischen Alltag

Referentin: **Mag.^a Simone SCHEINER-POSCH, MA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP21-229

Termin: Montag, 15. März 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Code: JP21-230

Termin: Dienstag, 16. März 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Aufsicht – alles r e c h t gemacht

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche KindergartenpädagogIn kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten?

Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im Alltag einer KindergartenpädagogIn ergeben, wie:

Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?

Kann die Aufsicht übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen?

Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie?

Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden?

Wie groß ist der Nahbereich?

Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von PädagogInnen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können. Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten. Es gibt Bereiche, in denen man sich genau an die rechtlichen Vorgaben halten muss, aber auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die von den PädagogInnen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-231

Termin:	Dienstag, 16. März 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-232

Termin:	Donnerstag, 18. März 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-233

Termin:	Dienstag, 23. März 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-234

Termin:	Dienstag, 27. April 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt

individuell begleiten/ motivieren/ fördern

Laut Virginia Satir entwickelt jeder Mensch schon gleich nach der Geburt eine Strategie um die Aufmerksamkeit seiner Bezugsperson zu erlangen, um sein Überleben zu sichern. Sie unterscheidet vier verschiedene Muster, die sich jeweils durch unterschiedliche Fähigkeiten auszeichnen - Fähigkeiten und Strategien, die einen ein ganzes Leben lang begleiten und die man am besten parat hat.

Ziel dieses Seminars ist es anhand der Muster von Virginia Satir, in Bezug auf das wissenschaftlich fundierte bioLogic® Persönlichkeitsmodell, Folgendes herauszufinden:

Wie erkenne ich,

- zu welchem Muster welches(r) Kind (Erwachsener) neigt
- Welche Fähigkeiten es (er) hat
- Wie seine Fähigkeiten am besten eingesetzt werden können (Stärkung der Ressourcen)
- Wie ich Kind/Erwachsene/mich selbst am besten verstehe, begleite, motiviere, fördere
- Wie gegenseitige Toleranz und Akzeptanz gesteigert werden kann
- Wie Miteinander respektvoller und leichter gelebt werden kann
- Wie es mir selbst gelingt, inmitten der „Vielfalt“, gesund, kraftvoll und gelassen zu bleiben

Die in beiden Modulen vermittelten Lehrinhalte lassen sich ebenso in den Umgang mit Erwachsenen (KollegInnen, Eltern, Bildungspartnern, Erhalter usw.) als auch ansatzweise mit den Kindern integrieren.

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP21-235

Termine:	Dienstag 16. März 2021 (Teil 1) Mittwoch, 17. März 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-236

Termine:	Dienstag, 27. April 2021 (Teil 1) Mittwoch, 28. April 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	Jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Partizipation beginnt mit der Geburt

In der 2014 neu errichteten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung des LKH-Univ. Klinikum Graz sind vier Kindergartengruppen und eine Krippengruppe untergebracht. Das Team von Krippe und Kindergarten setzt sich dafür ein, die Autonomie der Kinder zu stärken und sie gezielt in ihrer Entwicklung, Selbständigkeit und Selbstverantwortung zu unterstützen. Die Selbst- und Mitbestimmungsrechte der Buben und Mädchen sind in der „Verfassung über die Rechte der Kinder“ niedergeschrieben und finden sich ebenfalls in den im „BildungsRahmenPlan“ formulierten Prinzipien für Bildungsprozesse. Empowerment, Individualisierung und Partizipation werden bei uns großgeschrieben.

Inhalte

- Bildungsräume für die Entwicklung von Autonomie, Selbstbestimmung und Freiheit
- Die Partizipation, Beteiligung und Mitbestimmung als durchdringende Prinzipien im Bildungsalltag:
Welche Möglichkeiten ergeben sich in der täglichen Praxis, um Anliegen von Kindern zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen?

Referentinnen: **Ute STEINGRUBER BA MA, BA**
Sigrid BAUMGARTNER

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-237

Termin:	Mittwoch, 17. März 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Gesundbleiben im Kindergarten

mit fordernden Situationen im pädagogischen Alltag umgehen lernen und Gelassenheit üben

Der „gesunde“ Umgang mit Stress muss besonders in Zeiten von Krisen reflektiert und geübt werden. Wenn wir schlecht abschalten können, fällt es uns schwer, in aufreibenden und herausfordernden Situationen gelassen zu bleiben. Wir können lernen, mit Stress klug und geschickt umzugehen. Wir können dazu lernen und unsere Einstellung zu bestimmten Dingen verändern.

In diesem Seminar machen wir uns auf eine gemeinsame Suche nach dem, was uns stärkt, nach der Kraft der Ermutigung und Verbundenheit. Wir erforschen unsere eigenen Grenzen und unser Bedürfnis nach Zugehörigkeit: beides ist wichtig, um psychisch widerstandsfähig zu sein und um unsere Türöffner zu mehr innerer Gelassenheit immer öfter betätigen zu können.

Inhalte im Überblick

- Dem eigenen Stressmotor auf die Spur kommen
- Die inneren Antreiber zähmen und durchschauen lernen
- Eigene Kraftquellen erkennen und benennen
- Unkomplizierte Übungen, Mitmach-Impulse und Praxistipps mit AHA Effekt
- Weniger ist mehr - Wie wir unsere Resilienz im Alltag inspirieren und entfalten können

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-238

Termin: Mittwoch, 17. März 2021

Uhrzeit: 09.00 bis 15.00 Uhr

Treffpunkt: WEBinar

Lasst mir Zeit – eine (Online) Einführung in die Pikler®Pädagogik

Wie können wir Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen? Welches Rüstzeug benötigen Kinder, um Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer zu entwickeln und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten?

Die Pikler®Pädagogik ermöglicht uns, durch ihre feine Beobachtungsgabe und ihren Forscherdrang sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen. Was neueste Studien und die Gehirnforschung belegen, hat die ungarische Kinderärztin bereits sehr früh erkannt.

In diesem 2-teiligen Online-Einführungsseminar beschäftigen wir uns mit der beziehungsvollen Pflege und der selbständigen Aktivität. Wie beeinflussen sie sich gegenseitig und wie verstehen wir die Rolle des Erwachsenen – beobachten, verstehen, begleiten – Raum geben.

Arbeitsweise:

Kurzer fachlicher Input, Videosequenzen, Bilder und es wird viel Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag geben.

Referentin: **Mag.^a Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen**

Code: JP21-239

Termine: Donnerstag, 18. März 2021 (Teil 1)
Mittwoch, 07. April 2021 (Teil 2)

Uhrzeit: Jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Kleinkinder in der digitalen Welt

Die Mediennutzung von Kindern hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Zum Fernsehen sind heute digitale Medien wie Smartphone und Tablet hinzugekommen, die bereits von den Jüngsten genutzt werden. Wie wirkt sich die Nutzung dieser Medien auf die kindliche Entwicklung und Gesundheit aus?

Die bisherige Forschung gibt diesbezüglich kaum Antworten. Mittels einer international neuen Messmethode bei Kleinkindern wird untersucht, welchen Einfluss die Nutzung interaktiver, digitaler Medien auf die Gesundheit und Entwicklung von Kleinkindern im Alter von eineinhalb Jahren aufwärts hat.

Darüber hinaus geht es im Vortrag darum, ob und wie sich unterschiedliche digitale Angebote in ihrer Wirkung unterscheiden.

Referent: **Prof. Dr. Lars EICHEN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-240

Termin:	Donnerstag, 18. März 2021
Uhrzeit:	15.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Feinfühligkeit als Grundlage gelingender Interaktion

Sprachliche Bildung als Schlüsselprozess in der täglichen Bildungsarbeit, hat einen wichtigen Stellenwert für ALLE Kinder, in ALLEN Situationen und ALLEN Bildungsbereichen.

Da wir immer und überall kommunizieren, wenn wir mit anderen Menschen in Beziehung treten, nimmt die Feinfühligkeit und die Interaktionsqualität von pädagogischen Fachkräften im Umgang mit Kindern eine zentrale Bedeutung ein. Das Schaffen einer angenehmen Atmosphäre, die Gestaltung von vertrauensvollen Beziehungen und das feinfühlig Verhalten von Fachkräften, gelten als wesentliche Faktoren für gelingende Kommunikation und positiven Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern. Denn gelebte Beziehungsqualität hat nachhaltige Auswirkungen auf die gesamte Bildungs- und Lernbiografie eines Menschen.

Feinfühligkeit setzt voraus, das Kind als eigenständige Person mit eigenen Wünschen, Interessen und Zielen wertzuschätzen und ihm bedürfnisorientiert zu begegnen. Im Sinne der Ko-Konstruktion erlebt sich das Kind dabei als selbstwirksame und handlungsfähige Persönlichkeit.

Daraus ergeben sich folgende Inhalte für die Fortbildung:

- Feinfühligkeit in der Fachkraft-Kind-Beziehung
- Reflexion des eigenen (Interaktions-) Verhaltens
- Zentrale Dimensionen von Interaktionsqualität

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-241

Referentin:	Martina FURLAN
Termine:	Donnerstag, 18. März 2021 (Teil 1) Dienstag, 20. April 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-243

Referentin:	Michaela EGGER
Termine:	Dienstag, 27. April 2021 (Teil 1) Dienstag, 18. Mai 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Positive Emotionen bei Kindern

Durch das (gemeinsame) bewusste Erleben von guten Gefühlen die Selbstwirksamkeit, Selbstregulation und Resilienz stärken.

Der Horizont eines Kindes ist abwechslungsreich und bunt, geprägt von anregenden Begegnungen und vielfältigen Erfahrungen. Die vielen Eindrücke gehen mit einem breiten Spektrum an Emotionen einher, die in großer Intensität erlebt werden. Das Wissen über die emotionale Entwicklung im frühen Kindesalter und darüber, wie wir die Kinder dabei unterstützen können, ist ein wesentlicher Grundstein für die Entfaltung ihrer Selbstkompetenz.

Im Alltag können positive Emotionen (z.B. Freude, Begeisterung) schnell in den Hintergrund treten, da negative Gefühle (z.B. Ärger, Angst) in der Regel schneller wahrgenommen werden und länger nachwirken. Durch das häufige und regelmäßige Erleben, Bewusstmachen und Benennen von positiven Gefühlen wird die Wahrnehmung erweitert und Ressourcen werden aufgebaut („Broaden-and-Build“-Theorie). Neben körperlichen Veränderungen (z.B. Verbesserung des Immunsystems) und sozialen Fähigkeiten (z.B. soziales Feingefühl) entwickeln sich personale und handlungsbezogene Ressourcen wie Selbstwirksamkeit, Selbstakzeptanz, Optimismus, Selbstregulation und Resilienz, die letztendlich auch zur Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen beitragen.

Im Mittelpunkt des zweiteiligen Workshops stehen die zehn Variationen der positiven Emotionen nach Fredrickson (z.B. Gelassenheit, Interesse, Stolz) und deren Verbindung zum Bildungsverständnis laut „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“. Gemeinsam wird erarbeitet und in Selbsterfahrung erlebt, welche sozialen und methodischen Impulse im Bildungsalltag notwendig sind, um die Kinder im Aufbau eines positiven Selbstkonzepts zu begleiten.

Referentin: **Regina JAUCH, MSc.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-244

Termine: Dienstag, 23. März 2021 (Teil 1)
Mittwoch, 28. April 2021 (Teil 2)

Uhrzeit: jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung ab dem ersten Lebensstag

Wir wünschen uns,

... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,

... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,

... dass sie genießen können

... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Einfühlsamer und zugleich respektvoller Umgang mit Babies und Kleinkindern
- Spielen mit allen Sinnen
- Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Warum Sprache schon im Säuglingsalter wichtig ist
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebensstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder von Anfang an zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Krippenalltag entspannt umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäusern und alterserweiterten Gruppen

Code: JP21-245

Termine:	Mittwoch, 24. März 2021 (Teil 1) Mittwoch, 31. März 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Von Analog bis Digital: Medien in der Elementarpädagogik

Einblicke in das Spektrum der Möglichkeiten, digitale Medien gewinnbringend in den pädagogischen Alltag zu integrieren

Wenn Erwachsene von heute die Kinder heranbilden, die die Erwachsenen von morgen sein werden, dann können wir nicht mit unserem Lebensbild und unserer retrospektiven Sicht auf unsere eigene Kindheit dieser Aufgabe nachkommen. Es ist also essenziell uns zu fragen: Was werden diese Kinder in Zukunft brauchen?

Keineswegs sind digitale Medien in der Elementarpädagogik ausschließlich kritisch zu sehen, denn sie bringen auch vielfältige Chancen für die Förderung sprachlicher und literaler Fähigkeiten. Darüber hinaus können sie dazu genutzt werden, um einen Grundstein der Medienmündigkeit zu legen und bei Kindern jene Kompetenzen anzubahnen, die sie in einer digitalisierten Gesellschaft benötigen.

Die Fortbildung beschäftigt sich damit, wie Methoden angepasst und erweitert werden können, damit sie mit der aktuellen (digitalen und analogen) Lebensrealität der Kinder korrespondieren. Des Weiteren stehen die Aspekte einer verantwortungsvollen Medienbildung, der praktischen Umsetzungsmöglichkeit und Integration von digitalen Medien zur Erweiterung des Potentials von Bildungsbereichen im Fokus.

Referentinnen: **Angelika KAIER**
Katrin ILLMAYER, BA MHE

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-246

Termine:	Mittwoch, 24. März 2021 (Teil 1) Montag, 12. April 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Die Kraft der positiven Sprache

Jedes Wort wirkt. Jedes Wort bewirkt. Jedes Wort hat eine Auswirkung.

Sprache ist eine unserer Möglichkeiten, mit anderen in Verbindung zu treten, uns auszudrücken, Beziehung herzustellen, Grenzen aufzuzeigen. Das Bewusstsein für das, was und wie wir etwas sagen, ist oftmals verloren gegangen. Inhalt, Wortwahl und Ton transportieren eine Mitteilung und lösen beim Gegenüber bestimmte Reaktionen aus.

Diese Fortbildung lädt ein, alltäglichen Sprachgewohnheiten zu hinterfragen und sich für die eigene Sprachwirkung zu sensibilisieren. Oft teilen wir Kindern mit, was sie nicht tun sollen - erwarten von ihnen aber, dass sie das tun, was ihnen nicht mitgeteilt wurde. Die Wirkung „positiver“ und „negativer“ Sprache wird unter die Lupe genommen und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kommunikation, Sprache und Wörter bewusst und zielgerichtet zur Stärkung und Motivation von Kindern eingesetzt werden können.

Referentin: **Angelika KAIER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-247

Termin:	Freitag, 09. April 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Das digitale Kinderzimmer

Von der Spielware zur Spielwarnung!?

Sprachgesteuerte Puppen, Smartwatches, Vorlese-Apps, Lernroboter smarte Nuckel, Kuscheltiere mit integrierter Kamera, die per Smartphone sowie Internet digital agieren, erobern schon seit längerem die Spiele- und Lebenswelt von Kindern. Die digitalen Technologien bieten neue Spiel-, Unterhaltungs- und Lernmöglichkeiten. Zudem versprechen manche Anwendungen Sicherheit und Schutz für die Kleinsten und sollen für Alltagsentlastung von Eltern sorgen.

Doch es stecken neben den (Bildungs-)Chancen auch Risiken in der Anwendung. Manche Spielwarenherstellern sammeln unzählige Daten von Kindern, teils per Audio- und Videoüberwachung. Damit platzieren sie ihre Werbebotschaften, geben die Daten aber auch an Dritte weiter. Dass manche Spielzeuge gehackt werden können ist ein weiteres Problem und betrifft insbesondere den Jugendschutz. All das stellt Eltern, PädagogInnen und auch die medienpädagogische Arbeit vor neue Herausforderungen.

Die TeilnehmerInnen des Online-Workshops erhalten einen Einblick in das „digitale Kinderzimmer“. Es werden technische Spiel- und Lernangebote, Sicherheit und Schutz versprechende, digitale Alltagshelfer und kleine Gadgets vorgestellt. Der Workshop will miteinander ins Gespräch bringen und die Herausforderungen und Bedarfe, Chancen und Risiken, die sich aus einem digitalen Kinderzimmer ergeben, diskutieren. Es besteht Raum für offene Fragen und Erfahrungsaustausch. Persönlichkeitsrechte, Daten- und Kinderschutz, Medienkompetenz und pädagogische Intervention sind Aspekte, die erörtert werden.

Referentinnen: **Sabine EDER und Michaela WEISS**
vom Verein für Medien- und Kulturpädagogik: Blickwechsel e.V. <https://www.blickwechsel.org/>

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und BetreuerInnen**

Code: JP21-248

Termin: Montag, 12. April 2021

Uhrzeit: 16.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

WERTvoll sein... WERTvoll leben... WERTvoll bilden...

Der Begriff „Wert“ steckt in Beachtenswertes, Begrüßenswertes, Erwähnenswertes, Glaubenswertes, Liebenswertes, Lebenswertes, Sehenswertes, Schätzenswertes, Wissenswertes

Wertvorstellungen spielen in unserem ganzen Leben eine bedeutende Rolle. Sie dienen als Kompass, leiten unser Handeln und stärken das Miteinander.

Die wachsende soziokulturelle und religiöse Vielfalt bereichert in vielen Aspekten unsere Gemeinschaft und wirft zugleich Fragen zur Werteorientierung und Wertebildung im gesellschaftlichen Kontext auf.

Neben der Familie zählen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu jenen bedeutsamen Orten, an denen grundlegende Werte erfahren und gelebt werden. Schon durch kleine Gesten und Handlungen werden im pädagogischen Alltag Werte transparent gemacht. Sie geben uns Halt, Orientierung und beeinflussen unser tägliches Zusammenleben. Entscheidend dafür sind gesellschaftliche Grundwerte sowie die persönlichen Wertebilder.

Im Rahmen der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Auseinandersetzung mit dem Grundlegendokument „Werte leben, Werte bilden“
- Welche Werte sind uns wichtig?
- Wie kann eine praxisorientierte Wertebildung gelingen?

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-249

Referentin:	Michaela EGGER
Termin:	Dienstag, 13. April 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Code: JP21-250

Referentin:	Martina FURLAN
Termin:	Donnerstag, 29. April. 2021
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

Qualitätsvolle Interaktion im pädagogischen Alltag

Sprache begleitet den gesamten Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Vielfältige Sprechansätze, eine anregende sprachliche Umgebung und die sprachliche Begleitung von Alltagssituationen der Kinder ermöglichen eine optimale Förderung des Spracherwerbs des Kindes. Dem Dialog, der hierbei zwischen dem Kind und dem Erwachsenen entsteht, kommt eine besondere Bedeutung zu. Individuelle Bedürfnisse und Interessen können erkannt werden, die für eine gelingende Interaktion maßgeblich sind.

Sowohl eine wertschätzende und zugewandte Haltung des Fachpersonals, als auch eine stabile Beziehung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen ist wichtig, um Bildungsprozesse von Kindern qualitativ begleiten und initiieren zu können.

Aufbauend auf diesen Qualitätsaspekten ergeben sich folgende Inhalte für dieses Seminar:

- Strategien zur Umsetzung sprachlicher Bildung
- Voraussetzungen für eine gelingende Interaktion im pädagogischen Alltag
- Selbstreflexion des eigenen Sprachvorbildes
- Der Stellenwert des kindlichen Spiels in Bezug auf die Förderung des Spracherwerbs

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-251

Termin: Mittwoch, 14. April 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Konflikte unter Kleinkindern –

Starke Gefühle im Krippenalltag responsiv begleiten

Streit und Konflikte gehören zu jeglichem Zusammenleben, auch zu dem von Krippenkindern. Zu alterstypischen Konflikten gehören u.a. der Streit um Spielobjekte, Streitigkeiten aufgrund widersprüchlicher Ideen sowie physische oder verbale Aggressionen (Hauen, Beißen, u.a.) unter Kindern (Schneider & Wüstenberg, 2014). In solchen Auseinandersetzungen sind Kleinkinder aber auch sehr schnell überfordert oder gestresst, u.a. weil Kinder in den ersten Lebensjahren erst nach und nach Strategien entwickeln, eigene Emotionen selbst zu regulieren. Ebenso verfügen sie über eine geringe Impulskontrolle und ihre Sprachfähigkeiten sowie insgesamt ihre sozial-emotionale Kompetenz entwickeln sich erst (Kullik & Petermann, 2012; Pfeffer, 2017). Sie sind daher verstärkt auf die Begleitung durch sensitive Erwachsene angewiesen, die ihnen regulative Hilfe bieten (Gutknecht, Kramer & Daldrop, 2017).

Wie pädagogische Fachkräfte Kinder in Konflikten responsiv begleiten und „starke“ Emotionen ko-regulieren können, wird in dem Workshop anhand von theoretischen Inputs vermittelt sowie anhand von Videobeispielen und kurzen Reflexionseinheiten in Kleingruppen vertieft. Dabei fließen die Erkenntnisse aus dem Projekt „Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkinder sichtbar machen“ (Walter-Laager et al., 2018) mit ein.

Referentinnen: **Mag.^a Claudia GEISLER**
Regina JAUCH, MSc.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäusern und Alterserweiterten Gruppen

Code: JP21-252

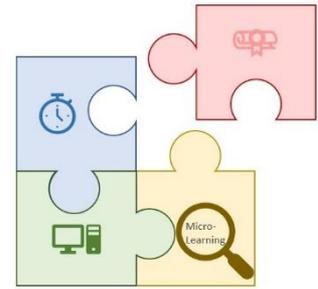
Termin: Freitag, 30. April 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Im Fokus: Interaktionsqualität

Microlearning



Kinder lernen am meisten von Menschen, die ihnen vertraut sind, die ihre Fragen und Ideen ernst nehmen und mit ihnen in intensiven Dialog treten. Je häufiger und intensiver PädagogInnen und Kinder miteinander interagieren desto besser sind die kognitiven, sprachlichen und sozio-emotionalen Lern- und Entwicklungsfortschritte der Kinder (vgl. Anders et. al., 2012).

Doch worauf kommt es genau an?

Woran erkennt man entwicklungsförderliche Interaktionen, die einerseits die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind stärken und andererseits das Lernen der Kinder effektiv unterstützen?

In diesem Online - Angebot werden Interaktionen in den Blick genommen und durch ein kreatives Selbstevaluierungstool eine Fortbildung ermöglicht, die speziell für Ihre Einrichtung maßgeschneidert ist. Ausgangspunkt ist eine Selbstevaluation mit dem Tool „GrazIAS-digital“, die einfach mittels Handy, Tablet oder PC erfolgt. Im Anschluss können Sie aus insgesamt 8 unterschiedlichen Kursen auf Basis Ihrer Evaluierung auswählen.

Jeder Kurs besteht aus Videos, Interviews und zahlreichen Unterlagen für die Praxis, umfasst jeweils 60 Minuten Arbeitszeit und schließt mit einem Zertifikat im Wert einer Fortbildungsstunde ab.

Gleichzeitig bietet Ihnen die flexible und mobile Verknüpfung zwischen Arbeit und Fortbildung eine orts- und zeitunabhängige Nutzung für Teams und Einzelpersonen.

Code: JP21-253

Nach der Zusage bekommen Sie von der Universität Graz den Zugangscode und danach besteht eine individuelle Zugangsmöglichkeit für das gesamte 2. Semester

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der der Universität Graz, Institut für Pädagogische Professionalisierung, Arbeitsbereich Elementarpädagogik durchgeführt.

Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln

Kinder sind Entdecker, Forscher und Erfinder. Schaffen Sie für diese Leidenschaften Raum in Ihrer Kita. In dieser Fortbildung können Sie ins Staunen geraten und Ideen entwickeln, wie aus Ihrem Forscherraum eine Wunderkammer werden kann. Sie werden angeregt zu reflektieren, warum ein Forscherraum nicht lediglich Forscherraum heißen sollte.

Sie bekommen Hilfestellung zur inhaltlichen Strukturierung des Raumes und Ideen, wie Forscheratmosphäre entstehen kann.

Inhalte

- einen Einstieg ins Thema der naturwissenschaftlichen Erfahrungen von Kindern zu finden
- eine konkrete Raumplanung für einen Naturforscherraum zu erarbeiten
- mithilfe eines Leitfadens Impulse für den Naturforscherraum zu planen

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten. Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-206

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

Detaillierte Informationen unter <https://www.waterkant-academy.com/>

Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren

Klassische Rollenspielbereiche sehen oftmals sehr ähnlich aus: Puppenküche, Holzgemüse mit Klettverschluss und Babypuppe im Backofen. In dieser Online – Fortbildung erfahren Sie, wie Sie spannende Rollenspielwerkstätten entwickeln können.

Es wird aufgezeigt, wie Themen der Kinder aufgegriffen werden können und dafür eine anregende und spannende Rollenspiel- und Theaterwerkstatt entwickelt wird.

Sie erhalten Ideen, wie Sie dabei die Interessen und Vorlieben der Mädchen und Buben berücksichtigen können und was sie brauchen, um fantasie- und lustvoll Theater spielen zu können.

Inhalte

- die Themen Ihrer Kinder entdecken und Sie zur Grundlage Ihrer Planung machen
- mit Hilfe der Mindmap und von Checkliste ein anregendes und spannendes Raumkonzept zu entwickeln

Vorkenntnisse

Bereitschaft, sich in kindliche Spielbedürfnisse hinein zu versetzen, Lust am Verwandeln und daran, selbst in andere Rollen zu schlüpfen. Entwicklungspsychologischen Stadien des Rollenspiels können Sie sich darüber hinaus über zusätzliche zur Verfügung gestellte Materialien aneignen - falls Sie diese auffrischen wollen.

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten.

Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-205

Termin:	Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate
----------------	--

Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren. Detaillierte Informationen unter <https://www.waterkant-academy.com/>

Raumkonzept für eine Tüftlerwerkstatt

In dieser Fortbildung können Sie Ideen sammeln, wie vielfältig eine Tüftlerwerkstatt ausgestattet sein kann. Sie erfahren etwas darüber, mit welchen Raumbereichen sich eine Tüftlerwerkstatt besonders gut kombinieren lässt und erhalten Links und Lesetipps, um ihr Wissen über die Wichtigkeit des Tüftelns für Kinder zu vertiefen.

Ein Filmausschnitt über ein echtes "Tüftlerkind" zeigt, was ihm beim Tüfteln so alles durch den Kopf geht. Ein Ausschnitt, aus einem Film des Künstlerduos Fischli und Weiss, soll animieren, selbst mit Kindern zum Tüftler zu werden.

Inhalte:

- eine Vorstellung davon zu bekommen, welche verschiedenen Aspekte des Lernens das Thema des "Tüftelns" beinhalten kann
- einen konkreten Plan für eine eigene Tüftlerwerkstatt zu erarbeiten
- sich durch die Arbeit von Künstlern für Ihre pädagogische Tätigkeit inspirieren zu lassen

Methode:

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten, Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: Christel VAN DIEKEN

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-204

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebote in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

<https://www.waterkant-academy.com/>

Raum für Vielfalt und Unterschiedlichkeit schaffen

Sie haben in Ihrer Einrichtung eine Vielfalt an unterschiedlichsten Menschen – große und kleine, mit unterschiedlichen Charakteren, Kulturen, Begabungen, Vorlieben, Kompetenzen, Meinungen, Ängsten, Befürchtungen und Freuden – und die alle „unter einen Hut zu bringen“ ist eine große Herausforderung.

Kinder sind unterschiedlich - deshalb müssen wir Unterschiede machen und genau wahrnehmen. Das wissen alle aber handeln auch alle danach? In dieser Fortbildung können Sie etwas darüber erfahren, wie ein gutes Raumkonzept für diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit „Raum“ schaffen kann. Sie erfahren Planungsprinzipien, mit denen Sie ein Raumkonzept mit diesem Ziel erarbeiten können und nehmen Einblick in ein Beispiel der Entwicklung einer Raumkonzeption für eine Bau- und Konstruktionswerkstatt. Diese Prinzipien sind für alle Raumbereiche nutzbar.

Der Workshop hilft Ihnen

- zu verstehen, warum es wichtig ist und wie es in der Praxis aussehen kann in der pädagogischen Arbeit zu „individualisieren und zu differenzieren
- ein Raumkonzept auf dieser Grundlage zu erarbeiten
- Ihren eigenen Bau- und Konstruktionsbereich zu reflektieren
- Anleitung: Mindmaps selber erstellen und nutzen
- Interaktiver 360°-Rundgang durch eine Bauwerkstatt
- Eine Schattenbaustelle
- Sie sind dran: Reflexion eines vorhandenen Bauraumes

Dauer: ca. 5-7 Stunden

Referentin: Christel VAN DIEKEN

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-207

Termin:

Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 6 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebote in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

<https://www.waterkant-academy.com/>